

26. Juli 2016

Unternehmensnachfolge richtig vorbereiten

Schlagworte

Unternehmensfinanzierung

„Bei inhabergeführten Unternehmen ist die Eigentüternachfolge oft eine große existenzielle Herausforderung“, erklärt Michael Kemmer, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbandes. „Es treffen betriebswirtschaftliche, steuerliche, gesellschafts- und erbrechtliche, aber auch emotionale Faktoren aufeinander. Die Unternehmensnachfolge sollte daher rechtzeitig geplant und umfassend vorbereitet werden“.

In Deutschland suchen jährlich rund 22.000 Unternehmen einen Nachfolger und fast jede Nachfolge bedarf auf Seiten des Nachfolgers einer Finanzierung. Diese wird oft als die größte Herausforderung gesehen, denn laut DIHK-Nachfolgereport hat fast jeder zweite Übernehmer Schwierigkeiten, die Unternehmensnachfolge zu finanzieren. Dass bei der Vorbereitung einer Nachfolgefinanzierung durch die Bank das Geschäftsmodell des zu übergebenden Unternehmens geprüft und bestehende Probleme erst offenbar werden, wird häufig übersehen. „Frühzeitige Planung und sorgfältige Vorbereitung helfen, diese Probleme zu vermeiden. Eine gut geplante Übernahme findet eine Finanzierung, sofern das Unternehmenskonzept an sich zukunftsfähig ist“, so Kemmer.

Umfassende Informationen, hilfreiche Checklisten sowie praktische Finanzierungs-Tipps bietet die Broschüre fokus|unternehmen „Unternehmensnachfolge finanzieren“. Diese Publikation ist in enger Zusammenarbeit mit dem Beirat fokus|unternehmen entstanden, in dem unter anderem die Wirtschaftsverbände BDI, BGA, DIHK sowie ZDH vertreten sind. Sie kann kostenfrei heruntergeladen werden unter bankenverband.de/publikationen.

Kontakt:

Lars D. Hofer

Presseinformation

Pressesprecher

Telefon: +49 30 1663-1210

lars.hofer@bdb.de